

**RS OGH 1992/9/1 140s56/92,  
130s117/94, 130s17/96, 110s179/95,  
120s78/96, 140s3/00, 140s97/04,  
120s41**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.09.1992

## Norm

StPO §262 Bb

StPO §312

## Rechtssatz

Die Begehungszeit einer Straftat gehört dann nicht zu den wesentlichen, ihre Eindeutigkeit bestimmenden Merkmalen, wenn die betreffende Tat ausreichend und verwechslungssicher umschrieben ist.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 56/92  
Entscheidungstext OGH 01.09.1992 14 Os 56/92
- 13 Os 117/94  
Entscheidungstext OGH 10.08.1994 13 Os 117/94  
Vgl auch
- 13 Os 17/96  
Entscheidungstext OGH 10.04.1996 13 Os 17/96  
Vgl auch
- 11 Os 179/95  
Entscheidungstext OGH 04.06.1996 11 Os 179/95
- 12 Os 78/96  
Entscheidungstext OGH 18.07.1996 12 Os 78/96  
Vgl auch
- 14 Os 3/00  
Entscheidungstext OGH 01.02.2000 14 Os 3/00  
Auch; Beisatz: Bei einem Erfolgsdelikt gehört die Begehungszeit nicht zu den wesentlichen, die Identität der Tat bestimmenden Merkmalen, wenn sich ergibt, dass Anklage und Urteil dasselbe Tun erfassen. (T1)
- 14 Os 97/04  
Entscheidungstext OGH 14.09.2004 14 Os 97/04  
Vgl; Beisatz: Die gemäß § 312 Abs 1 StPO gebotene Verdeutlichung der Tat setzt deren verwechslungsfreie Bezeichnung (Individualisierung), nicht aber die Anführung aller Einzelheiten (Konkretisierung) voraus. (T2)
- 12 Os 41/21b  
Entscheidungstext OGH 29.07.2021 12 Os 41/21b  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0104132

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)